

Gemeindejournal

Juni 2009 – November 2009

www.egg-bayern.de

Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern



Kirchentag S. 3

Konfirmation S. 5

Bayern live S. 8

www.jsb-verein.de S. 13

Tolle Arbeit, tolle Zeit und Danke

Liebe Leserinnen und Leser, mit dieser Ausgabe bin ich wieder mit dem Redaktionsteam für das Gemeindejournal Bayern zuständig. Andrea Schwarz hatte drei Jahre diese Aufgabe zur Entlastung von mir übernommen. Mit tollen Ideen, einer tollen Arbeitseinstellung und viel persönlichem Einsatz. Herzlichen Dank gebärde ich dafür. Andrea Schwarz konzentriert sich seit 2009 auf den sozialpädagogischen Bereich und die Projektbetreuung in der ev. Gehörlosenseelsorge. Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihren wichtigen Dienst und ihre anspruchsvollen Aufgaben. Zu dieser Ausgabe: Diese Ausgabe hat statt 20 Seiten lediglich 16 Seiten. Da wir die Seitenzahl reduzierten, können wir ab 2010 wieder drei Ausgaben pro Jahr anbieten. Ich wünsche viel Freude beim Lesen.

IHR KR PFARRER JOACHIM KLENK



Redaktion in Aktion

Zusammen 280 Jahre alt

Ein biblisches Alter bringen unsere ehemaligen Gehörlosenseelsorgerin Pfrin Diethilde Lachmann, Eckhard Groll, Lothar Taube und Volker Sauermann 2009 zusammen. Was haben sie gemeinsam? Alle sind 2009 70 Jahre alt geworden. Alle sind ehemalige und bekannte Gehörlosenpfarrer/innen. Ohne sie und andere würde es die ev.-luth. Gehörlosenseelsorge heute in Bayern so nicht geben. Herzlichen Dank gebärden wir und gratulieren nochmals herzlich zum gemeinsamen 280. Geburtstag. Fotos können Sie im Internet ansehen unter www.egg-bayern.de

KR PFARRER JOACHIM KLENK

Ihre Spenden helfen

nicht nur von Arbeitsplätzen zu reden, sondern sie zu schaffen

Wir bitten Sie auch in diesem Gemeindejournal um Spenden für Arbeitsplätze, sie sind wichtiger denn je. Der Verein JSB e.V. schafft konkret Arbeitsplätze auch in Krisenzeiten. Seit Sommer 2008 sind bereits vier neue Arbeitsplätze geschaffen worden, davon drei für gehörlose Arbeitnehmer/innen. Ihre Spende hilft mit. Ihre Spende wird sogar verdoppelt. Sie spenden 10 Euro, daraus macht die evang. Landeskirche 20 Euro. Die Aktion 1+1 der evangelischen Kirche hilft uns dabei. Der Arbeitsplatz von Claudia Stöckl, gehörlos, konnte bereits mit 2000 Euro davon profitieren. Sie organisiert seit Oktober 2008 den Ararat Shop. Wir danken Ihnen für Ihre wichtige Spendenbereitschaft. Jeder Euro zählt.

IHR KIRCHENRAT PFARRER JOACHIM KLENK



Claudia Stöckl im Ararat Shop
Foto - StöcklShop.jpg

Unsere Bankverbindung

Kontonummer

1040219

EKK Bank

BLZ 52060410

Gemeinsam Kirchentag erleben in Bremen

2009 war Kirchentag in Bremen. Wir haben vor dem Kirchentag einige gehörlose Gemeindemitglieder gefragt, die mit KR Pfr. Klenk nach Bremen wollten. Über 100.000 teilnehmende Christen wurden erwartet. Thema 2009: „Mensch, wo bist du“.

Kirchentage sind wie große Festivals. Den ganzen Tag sind Menschen unterwegs und begegnen sich bei Diskussionen, Workshops, Vorträgen, Gebetsstunden und Bibelarbeiten. Die Menschen singen, tanzen und gebärden gemeinsam. Sie wollen Gott loben und ihren Glauben ausdrücken. Sie wollen auch fragen, was ihr Glaube im Alltag bewirken kann. Wir haben gefragt, warum gehörlose Menschen zum Kirchentag nach Bremen fahren wollten.

Brigitte Schmidt, Katechetin, gehörlos

Ich bin zum 2. Mal auf einem Kirchentag. Ein tolles Erlebnis. Diesmal fahren wir als Gebärdenchor und machen Gebärdenlieder – Vorführungen auf der Straße. Wir haben sogar ein Gebärdenlied zum Thema „Mensch, wo bist du“ entwickelt. Ich möchte mich mit anderen über meinen Glauben austauschen und freue mich schon auf den ökumenischen Kirchentag in München 2010.

Katina Geißler, Sozialpädagogin, gehörlos

Das Kirchentagsmotto lautet: „Mensch, wo bist du?“ Wir antworten: „Wir sind dabei“ und fahren hin. Wir wollen auch darauf aufmerksam machen, dass gehörlose Menschen selbstverständlich dazu gehören. Natürlich wollen wir die Gehörlosengemeinden in Deutschland stark in Kontakt bringen und stark machen. Ich möchte persönlich viele neue Kontakte knüpfen und Neues erleben, um für den 2. Ökumenischen Kirchentag 2010 gut vorbereitet zu sein.

Konrad Regler, Arbeitserzieher, gehörlos

Ich habe das Gefühl, der Kirchentag macht uns stark und lebendig. Viele Gruppen, auch gehörlose Gruppen, treffen sich dort. Die Stimmung ist super. Ich wünsche mir viele neue Erfahrungen und Austausch, Theater und interessante Gottesdienste. Zusammen mit anderen werden wir mit Gebärden zu Gott beten und unseren Glauben zeigen. Neue Gebärdenlieder möchte ich lernen und von den Aktivitäten der Gehörlosengemeinden in Bayern berichten.

Hoffnung erleben Auf dem Weg mit dem ÖKT 2010

Hoffentlich nehmt Ihr Euch Zeit: 12.-16.Mai 2010 ist in München der 2. Ökumenischer Kirchentag (ÖKT).

Thema ist: „Damit Ihr Hoffnung habt“

Schon vorher ist es möglich Hoffnung zu erleben.

Es gibt Vorfeldprojekte für Gehörlose in Bayern:

- Gebärdenpoesie mit internationalen gl Künstlern, April 2010, München.
- Gebärdenchor für den Kirchentag, März 2010, Hesselberg,
- Bilinguales Theater für junge Menschen, Februar 2010, Ammersee.
- Demenz und Gehörlosigkeit, November 2009, Nürnberg.

Genaue Informationen zu den Projekten und zum ÖKT gibt es ab Juli im Internet egg-bayern.de oder schon jetzt www.oekt.de

Fragen sind möglich bei Gabi Schurig und Pfarrerein Cornelia Wolf in München unter

kirchentag@egg-bayern.de





Kindergruppen bunt und fröhlich

In Nürnberg gibt es seit vielen Jahren zwei Kindergruppen: Die „Himmelhüpfer“ (ab 6 Jahre) und die „Rumpelwichte“ (ab 11 Jahre).

Jede Gruppe trifft sich einmal im Monat. Gehörlose und hörende Mitarbeiter bereiten ein abwechslungsreiches Programm vor: Im Winter gab es endlich mal wieder genug Schnee, so dass wir alle zusammen zum Schlittenfahren gehen konnten. Im Februar feierten wir eine große Faschingsfeier mit tollen Kostümen und lustigen Spielen. Wir besuchten das Nürnberger Frühlingsfest, wagten eine Burgralley, übten Minigolfspielen, besuchten das Erfahrungsfeld der Sinne. Der Höhepunkt kommt aber Ende Juni: Die traditionelle Kinderübernachtung: Treffpunkt 27. Juni, Samstagnachmittag, dann Übernachten mit Schlafsack im Gemein-
dehaus, Sonntag gemeinsames Kinderfrühstück. Anmeldungen zu den Kindergruppen oder Kinderübernachtung bei Erika Burkhardt, Mail: jugend@egg-bayern.de

CHRISTIANE HERRMANN



„Neue“ Konifs – auf zum Jugendtreff in Nürnberg!

Seit zwei Jahren gibt es den Jugendtreff in Nürnberg einmal monatlich für Jugendliche ab 14 Jahren, um zusammen Gemeinschaft zu erleben und über wichtige Themen des Lebens zu diskutieren. Das Programm wird von den Jugendlichen mitgestaltet: Spannende Pokerabende, einen Filmabend, Tischtennis und Kickerturnier, gemütliche Abende zum „Chillen“, Ausflug zum Flughafen, Gespräche über Gott und die Welt. Besonders herzlich eingeladen sind die Jugendlichen, die im Mai 2009 ihre Konfirmation gefeiert haben! Freunde und Bekannte können natürlich mitgebracht werden! Die nächsten Termine: Freitag, 26. Juni, 24. Juli, Treffpunkt jeweils ab 18 Uhr im Gemeindehaus am Egidienplatz

ERIKA BURKHARDT



Die Münchner Kirchenlöwen brüllen wieder

Die Münchner Kindergruppe hat sich im letzten halben Jahr regelmäßig in der Passionskirche getroffen mit vielen lustigen Aktionen.

Immer freitags haben 10 bis 15 gehörlose, schwerhörige und hörende Kinder im Alter von 6-10 Jahren zusammen gespielt, Ausflüge gemacht und gemeinsam gebastelt. Besonders schön waren das gemeinsame Backen und das Schlittschuhlaufen. Die nächsten Termine bitte bei Lina.Mattei@egg-bayern.de nachfragen.

LINA MATTEI

Culture Club+: Treff junger Erwachsener in München

Die neue Jugendreferentin aus München, Lina Mattei, hat ein neues Projekt ins Leben gerufen: „Der Culture Club +“ ist ein Treffpunkt für junge Erwachsene, die Lust haben, gemeinsam etwas zu unternehmen, die gerne miteinander reden und sich austauschen über „Gott und die Welt“. Bisher fand das Treffen zweimal in einem Münchner Café statt. Die nächsten Treffen werden im Büro von Lina Mattei stattfinden. Wer gerne eingeladen werden oder die nächsten Termine erfahren möchte, kann sich an Lina Mattei wenden, Fax: 089 123 96-148 oder E-Mail: Lina.Mattei@egg-bayern.de

CORNELIA WOLF

Konfirmation in Bamberg: Auf den Inhalt kommt es an!

Im April haben vier gehörlose Konfirmanden öffentlich ihren Glauben bekannt und sich an ihre Taufe erinnert. Lars Albach, Fabienne Bauer, David Gröger und Vanessa Kuhn sind jetzt selbstständige Gemeindeglieder und dürfen ab sofort das Paten-Amt bei Taufen übernehmen und bei Kirchen-Wahlen selbst wählen. In einem Technik-Experiment zeigte er, dass ein Luftballon auf eine Kerze gelegt, nicht immer platzt. Es kommt auf den Inhalt an. Genauso ist es mit unserer Liebe zu anderen Menschen, es kommt auf den Inhalt an. Ist unsere Liebe mit eigener Kraft gefüllt, ist die Liebe oft nicht stark genug. Aber mit Gottes-Kraft gefüllt ist unsere Liebe stark. So können wir gute Beziehungen zu anderen Menschen erleben.

PFARRER MATTHIAS DERRER



Bild oben: Konfirmanden Bamberg
Bild unten: Konfirmanden Nürnberg

Konfirmation in Nürnberg: Geld oder Liebe!

Der erste Sonntag im Mai war der große Konfirmationstag in Nürnberg. Eine Gruppe von sieben gehörlosen Konfirmanden ließ sich konfirmieren: Saskia Wunderle, Anna Forster, Lisa Schärtl, David Nyikos, Melanie und Jessica Hofecker und Carola Petzoldt. Geld oder Liebe - das war die Frage auch im Gottesdienst. Der Gottesdienst war von der biblischen Geschichte des reichen Jünglings - geprägt, der sich nicht entscheiden konnte Jesus nachzufolgen oder seinen Besitz zu behalten. Beeindruckend war auch die Mitwirkung des Nürnberger Gebärdenchores mit dem Nürnberger Gospelchor.

ERIKA BURKHARDT



Liebe – oder lieber nicht?

Die Konfirmanden aus München, David Gröger, Melissa Ehrecke und Giulia Rost haben im März unter dem Motto „Liebe oder lieber nicht?“ einen Gottesdienst gemeinsam mit dem Konfirmandenteam in München vorbereitet und gefeiert.

Bei dem Gottesdienst hat sich alles um das Thema **Liebe** gedreht. Und dabei kamen natürlich auch Gefühle wie Hass, Wut, aber auch Versöhnung, Vergebung und Nächstenliebe vor. Die Konfirmanden spielten mit Lina Mattei die Lesung von den Brüdern Jakob und Esau und die Mitarbeiter Linda Hemmetzberger und Gabi Schurig unterstützten Pfarrerin Wolf beim Gottesdienst und anschließendem „Chill-Out“ im Gemeindehaus.

CORNELIA WOLF

Konfi-Camp

Das bayerische Konfi-Camp für gehörlose und hörgeschädigte Jugendliche mit insgesamt 14 Jugendlichen aus fünf bayerischen Gehörlosengemeinden ist im Mai 2009 mit den Konfirmationen zu Ende gegangen. Auf den Konfi-Camps wurde intensiv z.B. über die Taufe und das Abendmahl nachgedacht. Die Konfirmanden durften selbst Brot backen und dafür das Getreide mahlen. Aus frischen Weintrauben wurde der Saft für das Abendmahl gepresst. Neben viel Lernstoff, Gebeten, Gebärdenliedern und interessanten Informationen gab es auch viele Spiele, Spaß und eine tolle Gemeinschaft. Wir laden ein zu Jugendtreff, Schwedenfreizeit und Kirchentagen!

Erika Burkhardt

München und Würzburg ziehen nach

- Die Konfirmationen in München und Würzburg fanden nach dem Redaktionsschluss statt. Wir werden im nächsten Gemeindejournal berichten und aktuell auf der Homepage www.egg-bayern.de/nachrichten.
- Schauen Sie einfach mal rein!

**Der nächste
Konfirmandenkurs
beginnt im
Juni 2010
mit Konfirmation
im Jahr 2011**



Konvent der Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in Bayern

Ende März trafen sich mehr als 40 Verantwortliche zum Konvent der evang. Gehörlosenseelsorge. Erstmals war die Konferenzsprache DGS. Der Konvent findet alle zwei Jahre statt und soll ein Forum für ehrenamtliche Gemeindevertreter/innen und hauptamtliche Mitarbeitende, aber auch für die Gehörlosenseelsorger/innen sein. Wichtige Themen 2009 waren die Kirchentage in Bremen 2009 und in München 2010, die Herausforderungen in der Seelsorgearbeit für und mit gehörlosen/hörgeschädigten Menschen, die Hospizarbeit, die Schulseelsorge, die Jugendseelsorge und die Besuchsdienste. 2011 wird der Konvent in Nürnberg stattfinden, erstmals mit sechs neu ausgebildeten Gehörlosenseelsorger/innen.

JOACHIM KLENK



Besuchsdienst München ein Jahr alt



2008 gegründet, arbeitet der ehrenamtliche Besuchsdienst seit einem Jahr in München. Anne Bouwmeester ist der Koordinator der Gruppe und wird bei den monatlichen Sitzungen von Pfarrerin Cornelia Wolf und Gemeindefereferentin Helga Sterr unterstützt.

Der Besuchskreis ist von vier Trägern ins Leben gerufen worden, vom Bayerischen Landesverband für die Wohlfahrt Gehörgeschädigter (BLWG), vom Gehörlosenverband München (GMU) und von der katholischen und der evangelischen Gehörlosen-

seelsorge. Der Besuchsdienst möchte Kommunikation und Leben nach Hause zu den Menschen bringen.

Viele ehrenamtliche Gehörlose besuchen mittlerweile einsame Gehörlose und bringen ihnen Freude und Abwechslung in den Alltag.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Anne Bouwmeester Tel./Fax 089 704823 oder E-Mail: Bouwmeester.Reger@t-online.de

Leitender Kreis (LK) der Gemeindeglieder in Bayern

Der LK besteht aus sechs ehrenamtlichen Gemeindegliedern/innen, die auf der Gemeindegliedertagung 2008 in dieses Gremium gewählt bzw. berufen wurden. Aufgabe des Leitenden Kreises ist es u.a. den Kontakt zu den Gemeindegliedern/innen der 15 bayerischen Gehörlosengemeinden mit ihren 2400 Mitgliedern zu halten und diese zu unterstützen. Der Leitende Kreis organisiert einmal im Jahr ein Treffen aller Gemeindeglieder/innen der bayerischen Gehörlosengemeinden. Dort werden wichtige Entscheidungen getroffen, denn Mitbestimmung ist wichtig.

ERIKA BURKHARDT



Foto: Der LK von links nach rechts: Ruthild Kerndl, Peter Fiebig, Biggi Schmidt, Jutta Krause, Sabine Hollweck, Randy von Hünneberg

Versicherungen

Versicherungen sind heutzutage sehr wichtig für unser Leben. Aber nicht alle Versicherungen sind gut. In unserer Beratungsstelle erleben wir immer wieder, dass gehörlose Menschen zu viele Versicherungen abgeschlossen haben. Oft verstehen die gehörlosen Mitmenschen den Inhalt der Versicherung nicht. Sie unterschreiben trotzdem. Bitte unterschreiben Sie niemals einen Versicherungsvertrag, wenn Sie nicht alles verstanden haben.

Schon gewusst – Freifahrt bis Würzburg

Wenn man mit dem Regionalexpress/Regionalzug nach Würzburg fahren möchte, mussten bis jetzt die Nürnberger, die eine Wertmarke für die Freifahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln besitzen, die Strecke von Dettelbach Bahnhof bis Rotendorf bezahlen.

Ab dem 1.2.09 dürfen nun die Nürnberger durchgehend nach Würzburg kostenlos fahren. Bravo, auf nach Würzburg!

Änderungen im Unterhaltsrecht

Unsere Gesellschaft hat sich verändert. Es gibt immer mehr Scheidungen, kinderlose Ehe oder Zweitfamilien. Deshalb gibt es jetzt ein neues Unterhaltsrecht. Das Unterhaltsrecht ist für das Wohl des Kindes wichtig.

Wichtigsten Regelungen sind:

Kinder haben Anspruch auf Unterhalt der Eltern

Mindestunterhalt ist

- für Kinder bis 5 Jahre
281 Euro
- für Kinder von 6–11 Jahren 322 Euro
- für Kinder bis 17 Jahre:
377 Euro.

Die Eltern müssen Unterhalt bezahlen, wenn sie Arbeit haben und mindestens 900 Euro im Monat verdienen. Sind die Eltern arbeitslos, so müssen sie mindestens 770 Euro im Monat haben.

Vom Unterhalt wird aber immer das halbe Kindergeld abgezogen (z.B. 322 Euro Unterhalt – 82 Euro Kindergeld)

Alleinerziehende, die keinen Unterhalt vom anderen Elternteil bekommen, können vom Staat maximal sechs Jahre Unterhaltsvorschuss bekommen (Antrag beim Jugendamt).

Bei Scheidung hat jeder Partner selbst für seinen eigenen Unterhalt zu sorgen

Informationen kann man im Jugendamt bekommen.



UN-Konvention der Rechte von Menschen mit Behinderung(en)

UN-Konvention der Rechte von Menschen mit Behinderungen ist am 26. März 2009 in Deutschland in Kraft getreten. Damit will Deutschland sich für die Belange behinderter Menschen, darunter auch gehörlose und andere hörgeschädigte Menschen, stärker einsetzen.

Die Bundesbeauftragte der Behinderten, Karin Evers Mayer, startete eine Veranstaltungsreihe nach dem Motto „alles inklusive“ durch Deutschland. In den insgesamt acht Fachkonferenzen wurde diskutiert, welche gesetzgeberischen und sonstigen Maßnahmen nötig sind, damit die Vorgaben der UN-Konvention in Deutschland konkret umgesetzt werden. Auch der Deutsche Gehörlosenbund war bei der Organisation und Durchführung mit beteiligt, um die Gebärdensprache als Kommunikationsmittel in Deutschland umfassend einzusetzen.



Die Beratungszeiten sind
Montag
15–18 Uhr und
Dienstag 9–12 Uhr
und **Café Ararat**

Katina Geißler berät die Klienten mit den Anfangsbuchstaben A–M

Susanne Böhm
die Klienten von N–Z

Die Beratung von beiden Sozialpädagoginnen erfolgt in Gebärdensprache

Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren



Praktikum für Theologiestudentin in Erlangen

Im Februar und März absolvierte Simone Albert in der Gehörlosenseelsorge im Klinikum am Europakanal ein fünfwöchiges Praktikum. Frau Albert ist Theologiestudentin und in der Gehörlosengemeinde Nürnberg auch durch ihre Mitarbeit im Ararat-Kaffee

bekannt. In ihrem Praktikum begleitete sie Pfr. Matthias Schulz auf der Gehörlosen-Station B2 (Fr. Dr. Richter) bei seiner Arbeit und führte auch selbst mit Patienten Seelsorge-Gespräche. „Das Praktikum war toll, ich habe ganz viel gelernt über Seelsorge und viele eigene Erfahrungen gesammelt“, sagte Simone Albert am Ende ihres Praktikums.

PFR. MATTHIAS SCHULZ



Wieder Stoff da in Asmara

Rolf Hörndlein brachte im Namen der Dafeg und Missionsarbeit 28 Stoffballen nach Eritrea für die Nähklasse. So konnten die Auszubildenden in Asmara wieder lernen und arbeiten. Eine wichtige Unterstützung, denn eine holländische Firma wird einige als Mitarbeitende übernehmen, aber nur wenn sie einen qualifizierten Ausbildungsabschluss haben. Diese Materialunterstützung ist nur möglich, weil für die Gehörlosenschulen in Eritrea (Keren und Asmara) auch in bayerischen Gehörlosengemeinden gespendet wird.

Rolf Hörndlein



Wohlfühltag in Marktoberdorf

Zehn Frauen und zwei Männer ka-

men zum Wohlfühltag Marktoberdorf. Nach dem Sekt/Orangen-Empfang wollten wir unsere Sorgen der letzten Tage und Wochen abschütteln. Wir tanzten im Kreis, nahmen uns und unsere Körper wahr. Die nächsten Stunden wurden unsere Arme, Beine, Hüften, Köpfe trainiert, unabhängig voneinander. Schließlich übten wir noch einen gebärdenden Tanz ein. Mittags war das Büffet eröffnet. Bei lebhaften Gesprächen und gutem Essen verlief die Zeit schnell. Wir beschäftigten uns anschließend mit dem Thema „Was bedeutet für

uns Lebensglück“ und haben festgestellt wie schwer es ist, sich in unserer schnelllebigen Zeit mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Für viele bedeutet z. B. Lebensglück - in der Natur zu wandern und die Natur zu spüren aber auch nette Freunde beim Gehörlosentreff wiederzusehen. Nach dem Reisesegen verabschiedeten wir uns.

ANGELIKA HOMMEL



Weltgebetstag in Kulmbach

Nicht zum traditionellen Termin, aber trotzdem mit großer Begeisterung fand am 20. März der Weltgebetstag in Kulmbach statt. Die Kulmbacher Frauen hatten mit fleißigen Händen im Gottesdienst und in der Küche alles herzlich vorbereitet. So haben ca. 35 Teilnehmer im Gottesdienst viel Informationen über das Land Papua-Neuguinea (PNG) erfahren, Probleme der Menschen kennen gelernt und beim anschließenden Essen auch verschiedene Speisen aus PNG genießen können.

Im Zentrum stand das Bilum, eine besondere Trage-Tasche aus PNG. Als Symbol lagen Steine im Bilum und auf einem anderen Bild hängt das Bilum am Kreuz. Das sollte bedeuten: Sorgen können Jesus übergeben werden. Das wollen wir von den Frauen in PNG lernen und es genauso machen, unsere Sorgen Jesus geben.

PFR. MATTHIAS DERRER



Gebärdenschor-Workshop in Nürnberg

Ende April kamen 22 Mitarbeitende zum Gebärdenschor-Workshop. In drei Gruppen aufgeteilt, haben sie die Gebärdenslieder für Gottesdienste eingeübt. In einer Gruppe wurden zu Gospelliedern Gebärden entwickelt und eingeübt. Eine andere Gruppe übte Gebärdenslieder und zeichnete diese mit der Filmkamera auf. Vier Stunden harte Mitarbeit, fleißiges Gebärdens und Spaß waren eine Bereicherung für alle. Wer Interesse hat zukünftig beim Gebärdenschor mit zu machen, melde sich bitte bei Biggi28@gmx.net. Gesucht werden gehörlose und gebärdensprachkompetente hörende Personen.

KATECHETIN BRIGITTE SCHMIDT



Gehörlose Realschüler besichtigen die neue Synagoge in München

Ein Traum wurde wahr: Endlich hat es geklappt, dass wir einen Termin für eine Führung in der Synagoge bekommen haben. Zusammen mit den Schülern der Fachoberschule konnten wir Anfang März die 2007 eingeweihte Synagoge am Jakobsplatz besuchen.

Sie heißt „Ohel Jakob“, das heißt auf deutsch „Zelt Jakobs“. Wir saßen unter dem hellen Glasdach aus lauter Davidssternen wie unter dem Himmel. Die Mauersteine außen und die Holzverkleidung im Inneren sollen an den Tempel in Jerusalem erinnern. Bei der Führung wurden uns unter anderem die Thora-rollen gezeigt.

Beim Besuch der Synagoge konnten wir sehr viel über das Judentum lernen.

PFRIN. CHRISTINE KESSLER



Gn* = anschlie-
Bend Gemein-
denachmittag

Überregional

► Amberg – Umland

Bitte besuchen Sie den Gottesdienste in Nürnberg oder Regensburg

► Aschaffenburg – Umland

Gottesdienste und Andachten in der Thomaskirche
Sonntag, 27. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 25. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 22. November, 14 Uhr mit Abendmahl, anschl. Gn*

► Augsburg – Umland

Gottesdienste in der St. Anna-Kirche
Sonntag, 28. Juni, 14 Uhr, Familiengottesdienst, anschl. Gn*
Im Juli und August kein Gottesdienst
Sonntag, 27. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 25. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 22. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

► Bamberg – Umland

Gottesdienste in der Philippuskirche
Sonntag, 14. Juni, 14 Uhr mit Hl. Abendmahl, anschl. Gn*
Sonntag, 12. Juli, 14 Uhr, anschl. Gn*
Im August kein Gottesdienst
Sonntag, 20. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 11. Oktober, 14 Uhr mit Hl. Abendmahl, anschl. Gn*
Sonntag, 8. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

► Bayreuth – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche
Sonntag, 28. Juni, 14 Uhr, anschl. Gn*
Im Juli und August kein Gottesdienst
Sonntag, 27. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 25. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 22. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

► Coburg – Umland

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatrting 52
Samstag, 6. Juni 14 Uhr mit Vereins-Jubiläum
Im Juli, August und September kein Gottesdienst
Sonntag, 18. Oktober, 14 Uhr, mit Hl. Abendmahl, anschl. Gn*
Im November kein Gottesdienst

► Erlangen – Umland

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal
Im Juni, Juli und August kein Gottesdienst
Sonntag, 6. September, 14 Uhr, mit Hl. AM mit Gemeinde Nürnberg

Im Oktober kein Gottesdienst
Sonntag, 28. November, 12 Uhr, anschl. Weihnachtsfeier des Gehörlosen - Vereins

► Hof – Umland

Gottesdienste im Gemeindesaal St. Lorenz
Im Juni, Juli und August kein Gottesdienst
Samstag, 5. September, 13.30 Uhr
Im Oktober und November kein Gottesdienst

► Kulmbach – Umland

Gottesdienste in der Nikolaikirche
Im Juni kein Gottesdienst
Sonntag, 5. Juli, 14 Uhr mit Hl. Abendmahl, anschl. Gn*
Im August kein Gottesdienst
Sonntag, 27. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Im Oktober kein Gottesdienst
Sonntag, 29. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

► Marktoberdorf – Umland

Gottesdienste in der evang. Kirche Marktoberdorf, Bahnhofstr. 25
Im Juni, Juli, August und September kein Gottesdienst
Samstag, 17. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*
Im November kein Gottesdienst
Veranstaltungen/ Gruppen
Frauenturnen ist immer montags von 19 – 20 Uhr in der Dreifachturnhalle in Marktoberdorf
Hilfe - Kurs für Kinder **bitte anmelden!**
Kindermassage **bitte anmelden!**
Stammtisch **bitte anmelden!**
Freitag, 19. Juni, 19 Uhr „einschließen und genießen“ bitte unbedingt anmelden sehr schön!!
Samstag, 11. Juli, 10 Uhr Aktionstag in Marktoberdorf Stadtplatz oder beim Schwimmbad
Samstag, 18. Juli, 12 Uhr Sommerfest
19./20. September Ausflug, wird noch bekannt gegeben, bitte anmelden!
Samstag, 14. November, 14 Uhr Kaffeetreff und basteln

► München – Umland

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzerstr. 17
Sonntag, 21. Juni, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 19. Juli, 11.15 Uhr, gemeinsamer Fam.-Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde, anschl. Sommerfest
Im August kein Gottesdienst
Sonntag, 20. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Sonntag, 18. Oktober, 14 Uhr Ökum. Fam.-Gottesdienst, anschl. Gn*
Sonntag, 15. November, 14 Uhr mit Abendmahl, anschl. Gn*

Veranstaltungen/ Gruppen
Kirchenlöwen (Kindergruppe für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren)
immer freitags von 13 bis 16 Uhr in der Passionskirche
Rückfragen bitte an Lina Mattei.
Gebärdenorchester: Kontakt über M. Winter
Fax: 089 6906679 und
H. Bath Fax: 089 7851404
CantaSigno: Montag ab 18 Uhr im Gemeindehaus;
Kontakt über Alexandra Ziegler
Fax: 089 85636901

► **Neustadt / Aisch – Umland**

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum
„Aischgrund“ in Neustadt/Aisch
Sonntag, 21. Juni, 14 Uhr Andacht mit Pfr. Opolka
Sonntag, 26. Juli, 14 Uhr Ökum. Gottesdienst
Im August kein Gottesdienst
Sonntag, 13. September, 14 Uhr
Sonntag, 4. Oktober, 14 Uhr Kath. Gottesdienst mit Erntedankfest
Sonntag, 22. November, 14.00 Uhr

► **Nürnberg/Fürth und Umland**

St. Egidien am Egidienplatz:
Gemeindehaus, Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
Im Juni kein Gottesdienst – Kirchentag in Bremen.
Bitte anmelden direkt über DAFEG
Sonntag, 5. Juli, 14 Uhr, Fam.-Gottesdienst, anschl. Gn*
Im August kein Gottesdienst
Sonntag, 6. September, 14 Uhr, Gottesdienst in Erlangen. (Wer Fahrgelegenheit braucht, bitte bei Y. Kreß anmelden)
Sonntag, 4. Oktober, 14.30 Uhr, Ökum. Erntedank Gottesdienst, anschl. Gn*
Sonntag, 1. November, 14 Uhr, anschl. Gn*
Veranstaltungen/ Gruppen
Seniorenclub: immer Montags, Achtung neue Uhrzeit: von 14 – 16 Uhr
15. Juni, 13. Juli, 14. Sept., 12. Okt., 16. November
Offener Seniorennachmittag: mittwochs, 14-17 Uhr
Frauentreff Rut: Donnerstags, 18 – 20 Uhr
18. Juni., 2. Juli, 17. Sept., 15. Okt., 12. Nov..
Mini-Club **Kirchenmäuse** 0 – 2 Jahre:
Donnerstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
25. Juni, 16. Juli, 24. Sept., 22. Okt., 5. November
Mini-Club **Wok** 2 – 5 Jahre:
Freitags von 14 bis 16 Uhr
26. Juni, 17. Juli, 25. Sept., 23. Okt., 6. November
Bewegungsgruppe **Mirijam**: Montags, 14 – 16 Uhr
Termine liegen nicht vor, bitte nachfragen
Himmelhüpfer 6 – 10 Jahre
Freitags, 14 – 16 Uhr, 9. Okt., 13. Nov.

Samstag, 27. Juni bis Sonntag, 28. Juni Übernachtung im Gemeindehaus
Sonntag, 2. bis Sonntag, 9. August: Sommerfreizeit! (Alter: 8 – 13 Jahre, bitte bei Erika Burkhardt anmelden)
Rumpelwichte 10 – 14 Jahre
Immer Freitags, 16. Oktober, 20. November
Samstag, 27. Juni bis Sonntag, 28. Juni Übernachtung im Gemeindehaus
Sonntag, 2. bis Sonntag, 9. August: Sommerfreizeit! (Alter: 8 – 13 Jahre, bitte bei Erika Burkhardt anmelden)
Jugendtreff: Ökumenisches Treffen für Jugendliche ab 14 Jahre:
Jeweils Freitags 18 bis ca. 20.30 Uhr:
26. Juni, 17. Juli, 16. Oktober, 20. November,
Männergruppe „Bileam“: von 18 – 20 Uhr
17. Juni, 30. September, 28. Oktober, 25. November
„Trockene“: nach Vereinbarung, K. Geißler und S. Böhm
Begegnungs-Café Ararat: jeden Dienstag 10–13 Uhr
Gruppe Elarips: immer Dienstag von 9.15 – 10.15 Uhr
Gebärdenorchester: nach Vereinbarung

► **Regensburg – Umland**

Gottesdienste in der St. Markus – Kirche
Im Juni, Juli und August kein Gottesdienst
Samstag, 26. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Im Oktober kein Gottesdienst
Samstag, 28. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

► **Schweinfurt – Umland**

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche
Im Juni kein Gottesdienst
Samstag, 18. Juli, 14. Uhr anschl. Gn*
Im August kein Gottesdienst
Samstag, 26. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Samstag, 24. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*
Im November kein Gottesdienst

► **Würzburg – Umland**

Gottesdienste in der Deutschhauskirche
Samstag, 20. Juni **11 Uhr** Ökum., anschl. Gn*
Im Juli und August kein Gottesdienst
Samstag, 19. September, 14 Uhr, anschl. Gn*
Samstag, 17. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*
Samstag, 21. November, 14 Uhr, anschl. Gn*

Sozialberatung

Montag 15 – 18 Uhr
Dienstag 9 – 12 Uhr
Katina Geißler, Susanne Böhm
Fax: 0911 214-1322

Familien-, Lebens- und Eheberatung

nach Vereinbarung
Pfr. Klenk, Fax: 0911 214-1322

Gehörlosen – Aids – Beratung Mittelfranken

der Stadtmission Nürnberg e.V.
in Kooperation mit der evang. Gehörlosenseelsorge,
Rieterstr. 23, 90419 Nürnberg
Rosa Reinhardt nach Vereinbarung
Fax: 0911 3225022, BiFo: 0911 3225024
E-Mail: gl_aidsberatung_nbg@yahoo.de
tagsüber in der Gehörlosenseelsorge.
Fax: 0911 214-1322,
Bildtelefon: 0911 214-1311

Verein JSB e. V. – eine gute Sache – werden Sie Mitglied

Die Gehörlosengemeinden Bayern haben vor über zehn Jahren einen eigenen Gemeindeverein gegründet mit Pfr Sauer mann zusammen. Der Verein soll die Jugend-, die Sozial- und die Bildungsarbeit für gehörlose Menschen fördern. Deshalb: JSB e.V.

Natürlich ist der Verein gemeinnützig, hat heute beinahe 150 Mitglieder in ganz Bayern und 8 Angestellte. Der Verein fördert



auch Begegnungen. Werden Sie Mitglied, wir brauchen Ihre Unterstützung. Ab 10 Euro Jahresbeitrag sind Sie schon dabei. Informationen erhalten Sie von allen Gehörlosenseelsorger/innen und unter www.verein-jsb.de
DER VORSTAND JOACHIM KLENK,
GERHARD WOLF, MATTHIAS DERRER

Toll: Bibelkreis in München

Die Bibel ist ein spannendes und aktuelles Buch – das mussten wir alle nach unserem ersten Treffen im Bibelkreis feststellen. Der Bibelkreis trifft sich ein Mal im Monat im Büro der Gehörlosengemeinde (Blutenburgerstr. 71, II. Stock) und diskutiert scharf

viele Fragen und Themen aus der Bibel.

Beim letzten Treffen haben wir über das Thema Sünde gesprochen und fingen natürlich bei Adam und Eva an.

Wer Interesse hat, mehr über das Buch der Bücher zu erfahren und mit netten Leuten zu diskutieren, kann sich gerne bei Pfarrerin Wolf melden. 2009 wird der Bibelkreis durch den JSB e.V. gefördert.

CORNELIA WOLF

Die Münchner fahren wieder nach Regensburg

Die Münchner Gehörlosengemeinde macht am Samstag, den 26.9.2008 wieder einen Herbstausflug nach Regensburg. Dieses Jahr wollen wir eine Flussfahrt auf der Donau zur Walhalla machen. Die Walhalla liegt ca. 10 km Donau abwärts von Regensburg und ist ein großer Marmortempel, der im 19. Jahrhundert errichtet wurde. Nachmittags wollen wir den Gottesdienst der Regensburger Gehörlosengemeinde besuchen und dort auch Gemeindeglieder der Würzburger Gehörlosengemeinde treffen. Auch die Würzburger machen an diesem Tag einen Gemeindeausflug nach Regensburg. Anmeldung und weitere Information bei Pfarrerin Wolf. Diese Begegnung wird durch den JSB e.V. gefördert.

CORNELIA WOLF

Gebärdensprachdolmetscherin angestellt

Die evangelische Gehörlosenseelsorge in Bayern hat durch ihren Förderverein JSB e.V. mit Lena Hartung erstmals eine Gebärdensprachdolmetscherin fest angestellt. Lena Hartung konzipierte mit den Verantwortlichen



Lena Hartung

der Gehörlosenseelsorge eine zukunftsorientierte Festanstellung. Lena Hartung soll vor allem in den Schwerpunktgebieten religiöser Bereich (Gottesdienste, Fortbildungen, Kirchentage), im Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Weiterbildungen von Krankenhauspersonal, Reha-Kliniken) und englisch sprachliches Dolmetschen (internationale Kontakte und Konferenzen) tätig sein. Zudem steht sie wöchentlich zu festen Zeiten den gehörlosen Mitarbeitenden in der ev. Gehörlosenseelsorge zur Verfügung.

DEGPA

Vorpraktikum für die Dolmetscherausbildung

Sandra Blum aus Fürth hat in diesem Jahr in der ev. Gehörlosenseelsorge ein mehrmonatiges Vorpraktikum absolviert mit dem Ziel, ab Herbst 2009 die Ausbildung zur Gebärdensprachdolmetscherin zu beginnen. Sie hatte die Gelegenheit in verschiedenen Gruppen mitzuwirken, den Gebärdenchor zu bereichern und unterschiedliche Dolmetsch-situationen kennenzulernen. Wir wünschen für das Studium viel Erfolg.

DEGPA

Lina Fink – FSJlerin 2009 – 2010



Mein Name ist Lina, ich bin 19 Jahre alt und beende im Sommer die Realschule für Gehörlose in München. Ich freue mich auf meine Zeit in Nürnberg bei der ev. Gehörlosenseelsorge. Seit vielen Jahren bin ich nach meiner Konfirmation in der ev. Gehörlosenjugend dabei. Ich bin gerne mit Kindern/Jugendlichen zusammen. Mitarbeiterin war ich auf der Schwedenfreizeit, im Konfi-Camp, bei Kinder- und Jugendfreizeiten. Ein Praktikum habe ich in der Gehörlosenseelsorge auch schon gemacht. Das hat mir so gut gefallen, dass ich mich für das Freiwillige Soziale Jahr entschieden habe. Ich mag Sport und Kunst, was ich nicht mag verrate ich nicht.

LINA FINK

Projektbegleiter eingestellt

Die ev. Gehörlosenseelsorge hat über den Verein JSB e.V. mit Rainer Töpel einen Projektbegleiter eingestellt. Rainer Töpel hat die Aufgabe die Gruppenräume in der Gehörlosenseelsorge zu betreuen, Gruppen zu begleiten, die hauswirtschaftliche Logistik zu organisieren und bei Projekten als Mitarbeiter mitzuwirken. Wir begrüßen Rainer Töpel herzlich im Team der ev. Gehörlosenseelsorge.

DEGPA



*Was bedeutet eigentlich
der Name Adam?
Adam ist hebräisch und
bedeutet „aus roter Erde“
oder „Mensch“*

Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern
Egidienplatz 33,
90403 Nürnberg
Zentralanruf: 0911 214-1301
Zentral-Fax: 0911 214-1322
Bildtelefon: 0911 214-1302
E-Mail: buero@egg-bayern.de

Pfr. J. Klenk Tel: 0911 214-1303
E-Mail: joachim.klenk@egg-bayern.de
Yasmine Kreß, Tel: 0911 214-1301
E-Mail: buero@egg-bayern.de
Sarah Herberich
E-Mail: ausbildung-buero@egg-bayern.de
Erika Burkhardt, Tel: 0911 214-1315
E-Mail: erika.burkhardt@egg-bayern.de oder
jugend@egg-bayern.de
Christiane Hermann
E-mail: fsj-jugend@egg-bayern.de
Stefanie Lindnau
E-Mail: projektassistentz@egg-bayern.de
Rosa Reinhardt Bifo: 0911 214-1311
E-Mail: finanzen@egg-bayern.de
oder ararat-shop@egg-bayern.de
Katina Geißler
Tel: 0911 214-1314, Bifo: 0911 214-1350
E-Mail: sozial1@egg-bayern.de

Heidi Schulz
Bifo: 0911 214-1312, E-Mail: bayern@egg-bayern.de
Susanne Böhm Tel: 0911 214-1313
E-Mail: sozial2@egg-bayern.de
Brigitte Schmidt
E-Mail: brigitte.schmidt@egg-bayern.de
Andrea Schwarz
E-Mail: aktuell@egg-bayern.de oder
Schwarzandrea@gmx.de
Lena Hartung
E-Mail: lena.hartung@egg-bayern.de
Rainer Klemm
E-Mail: rainer.klemm@egg-bayern.de
Rainer Töpel
E-Mail: rainer.toepel@egg-bayern.de
Claudia Stöckl
E-Mail: claudia.stoeckl@egg-bayern.de

Unsere Bürozeiten

Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr

Unsere Sprechstunden – Sozialberatung

Katina Geißler

Sozialberatung A-M Mo 15-18 Uhr und
Di 9-12 Uhr

Susanne Böhm

Sozialberatung N-Z Mo 15-18 Uhr und
Di 9-12 Uhr



Taufen

Tommy Klemm
am 1. Februar 2009 in St. Egidien in Nürnberg

David Nyikos
am 1. Februar 2009 in St. Egidien in Nürnberg

Bestattungen

Irmgard Vierath
Breitengüßbach am 24. November 2008
im Alter von 79 Jahren

Edith Höppe
München am 31. Dezember 2008
im Alter von 88 Jahren

Georg Staudt
Moosburg am 6. Januar
im Alter von 82 Jahren

Hans Bernert
Nürnberg am 16. Januar
im Alter von 81 Jahren

Gertrud Keilholz
Nürnberg am 28. Januar
im Alter von 84 Jahren

Klaus Burczyk
Georgensmünd am 3. Februar
im Alter von 47 Jahren

Ursula Wunderlich
Rehau am 10. Februar
im Alter von 77 Jahren

Helma Schellenberg
Berggau am 12. Februar
im Alter von 84 Jahren

Anni Wittmann
Bayreuth am 18. April
im Alter von 67 Jahren

Gemeinde Amberg

GS: Christina Amann Fax: 09621 607250
Hans Zapf Fax: 09621 24472

Gemeinde Ansbach

GS: Heidemarie Zeller Fax: 0981 6505347

Gemeinde Aschaffenburg

Vertretung durch Nürnberg
GS: Jutta Krause Fax: 06021 570588
Adrienne Kurzschenkel Fax: 06186 201612

Gemeinde Augsburg

Pfrin. Marianne Werr
Kreuzschnabelweg 18, 86156 Augsburg
Tel: 0821 7808877
E-Mail: Marianne.Werr@t-online.de
GS: Anneliese Reisner Fax: 0821 708238
Karin Schuller Fax: 0821 571228
Helene Seliger Fax: 0821 36647
Adolf Wuttke Fax: 0821 591205

Gemeinde Bayreuth/Hof

Vertretung durch Nürnberg
E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de
GS Bayreuth:
Hannelore Köhn Fax: 0921 58148
Jutta Raupach Fax: 0921 851277
Waltraud Stöckl Fax: 0921 514201
GS Hof:
Luise Jahreiß Fax: 0921 1510950

Gemeinde Bamberg/Coburg

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
Tel: 09502 924515
Fax: 09502 924516
E-Mail: bamberg@egg-bayern.de
GS Bamberg:
Gerhard Weibbrecht Fax: 0951 131778
Sieglinde Föbel Fax: 09503 7936
Martin Kranz Fax: 0951 1808003
GS Coburg:
Kathrin Zinner Fax: 09561 318550
Martina Schwallach Fax: 09561 37618

Gemeinde Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz
Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen
Tel: 09131 126197
Fax: 09131 126196
E-Mail: erlangen@egg-bayern.de
GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Kulmbach

Pfr. Matthias Derrer
Siehe Adresse Gemeinde Bamberg/Hof
Tel: 09502 924515 Fax: 09502 924516
GS: Inge Scheller Fax: 09229 7357
Inge Martin Fax: 09227 90573

Gemeinde Marktoberdorf/Allgäu

Angelika Hommel
Am Alsterberg 12, 87616 Marktoberdorf
Tel/Fax/ST: 08342 40410
E-Mail: r-a.hommel@t-online.de
GS: Christina Bleyer Fax: 08245 2117

Gemeinde München

PfarrerIn Cornelia Wolf
Büro: Blütenburgstr. 71, 2. Stock, 80636 München
keine festen Bürozeiten!
Tel: 089 126611-21, Fax: 089 126611-21,
E-Mail: muenchen@egg-bayern.de
VM: Peter Fiebig Fax: 089 7004883
VF: Monika Winter Fax: 089 6906679
PfarrerIn Christine Keßler
Tel: 089 7142217 Fax: 089 71019997

Gebärdenschorleiter:

Herman Bath Fax: 089 7851404,
E-Mail: Hermann.Bath@t-online.de

Gemeinde Neustadt/ Aisch

Pfarrer Rolf Hörndlein
Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg
Tel: 0911 252984-7 Fax: 0911 252984-8
E-Mail: neustadt@egg-bayern.de
GS: Hilde Hawlik Fax: 09122 75505

Gemeinde Nürnberg/Fürth

Pfarrer Joachim Klenk
GL- Seelsorgerin Erika Burkhardt
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
Tel/ST: 0911 214-1301
Fax: 0911 214-1322
E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de
VF: Andrea Rank Fax: 0911 508651
VM: Randolph v. Hündeberg Fax: 0911 6807806

Gemeinde Regensburg

GL-Seelsorgerin Dagmar Richter
Vintlweg 1, 93053 Regensburg
Tel: 0941 2901484 Fax: 0941 2901485
E-Mail: Stimmgabel@gmx.de

Gemeinde Schweinfurt

Diakonin S. Ebert-Kühling
Dürrbachtal 26, 97080 Würzburg
Tel/Fax: 0931 4047449
E-Mail: sabine.ek@web.de
GS: Erich Jäger Fax: 09744 524

Gemeinde Westmittelfranken

Vertretung durch Nürnberg
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
Tel/ST: 0911 63285 - 13
Fax: 0911 63285 - 22
E-Mail: familie@egg-bayern.de
GS: Edeltraud Langer Fax: 09141/ 6659

Gemeinde Würzburg-Umland

Gl – Seelsorger Stefan Wurth
Friedrich-Ebert-Ring 27d, 97072 Würzburg
Tel: 0931 8808889
Fax: 0931 8808887
E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de

Impressum:

*Herausgegeben von
ev. Gehörlosenseelsorge, in der Evang.-Luth. Kirche in
Bayern, Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg,
Tel: 0911 21413-01
V.i.S.d.P. Dipl. Soz. päd. Joachim Klenk*

*Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und
freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen*

*Titelfoto: Urban
Fotos und Texte:*

*Deutsche evangelische Gehörlosenpresseagentur
(degpa)*

*Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Kerstin Dominika Urban
Assistenz: Stefanie Lindnau*

Druck: Druckerei Conrad, Nürnberg

Versand: Heidi Schulz&Team

Hinweis:

*Falls wir bei der Zusendung des Gemeindebriefes
Personen übersehen haben, melden Sie sich bitte
per Fax unter der Nummer 091121413-22 oder per
E-Mail unter bayern@egg-byern.de zu Händen von
Heidi Schulz.*

*Der bayernweite Gemeindebrief erscheint in den
Monaten Dezember, April und August jeweils für vier
Monate.*

*Tipps und Rückmeldung bitte an
Fax: 0911 21413-22
E-mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de*

Auflage: 2000





Vater unser im Himmel

Meine Hände sind heute stark und gebärden mit Freude

Unser tägliches Brot gib uns heute

Mein Brot für das Leben ist Kommunikation

Ich bitte dich Herr, schenke mir Menschen, mit denen ich gebärden kann



Und führe uns nicht in Versuchung

Lass meine Hände Freundliches gebärden und nicht über andere lästern.

Meine Gebärden mögen offen und ehrlich sein, meine Mimik freundlich und klar.

Denn Dein ist die Herrlichkeit

Meine Hände wollen zeigen wie wichtig du Gott für mein, für unser Leben bist.

Du dringst in uns ein und machst uns frei. Herrlich ist das, deine Herrlichkeit.

Meine Hände sind dein Geschenk. Danke.

Amen

